

ALS-Kranker als Mutmacher geehrt

Philipp Hanf aus Hankenbüttel schreibt sogar am zweiten Buch

HANKENSBÜTTEL. Ein Mutmacher aus dem Landkreis Gifhorn hat sogar Statistiken Lügen gestraft: Seit zehn Jahren lebt Philipp Hanf aus Hankenbüttel mit der Diagnose der Erkrankung Amyotrophe Lateralsklerose (ALS). Die Krankheit ist tödlich, nach der Diagnose beträgt die Lebenserwartung im Schnitt zweieinhalb Jahre. Ob es was mit seiner ganz besonderen Art zu tun hat, mit der Krankheit umzugehen? „Das könnte schon sein“, sagt er. Und fügt bescheiden an: „Das kann man von niemandem erwarten, der ebenfalls erkrankt ist.“ Und genau für jene setzt sich Hanf ein - in Podcasts, Radiointerviews und allen Kanälen, die zugänglich sind, um über ALS aufzuklären.

Das brachte ihm nun eine Auszeichnung ein, initiiert von Ministerpräsident Olaf Lies und verliehen vom Gifhorner Landrat Philipp Raulfs - „die Medaille für vorbildliche Dienste um den Nächsten“.

DIAGNOSE ALS: INTENSIVE BESCHÄFTIGUNG MIT DEM TOD

Das ehre ihn, freut ihn auch: Aber ihm gehe es nicht darum, im Rampenlicht zu stehen. Da gehöre eher seine Botschaft hin. Hanf redet nicht groß um den

heißen Brei. Er ist studierter Mediziner. Dass ALS - die Muskelkraft schwindet nach und nach - den sicheren Tod bringt, weiß er. Dem habe er sich gestellt. Literatur über Philosophie, Religionen, Biografien habe er verschlungen. Je mehr er über den Tod nachgedacht habe, umso weniger Angst habe davor.

„Ich empfinde sehr viel Dankbarkeit, so paradox das klingt.“ Sagt jemand, dem täglich die Muskelkraft schwindet. Der im Rollstuhl sitzt, den er per Joystick steuert. Der sich früher jahrelang beim Sport in Hankenbüttel engagierte, der als Arzt ein Leben führte, das gemeinhin als „normal“ bezeichnet wird.

Seine Normalität: Täglich ist er auf Hilfe angewiesen, stundenweise verbringt er im Bett - dort könne er wunderbar arbeiten, telefonieren und sich weiterbilden, erzählt Hanf. Darüber spricht er offen: „Ich kann nicht alleine essen und trinken, selbst kratzen ist schwierig.“ Besserung wird es keine geben. Noch gebe es keinen Ansatz, ALS zu stoppen oder gar zu heilen.

ALS-KRANKER HAT SEIN SCHICKSAL AKZEPTIERT

Wie kann jemand so gelassen darüber erzählen? „Weil ich Glück habe.“ Glück, getragen



Trotz Krankheit: Philipp Hanf ist durch ALS stark gehandicapt. Dennoch ist er als Mutmacher auf vielen Gebieten aktiv. Foto: privat

von Resilienz. Sein Schicksal akzeptieren können - und das Leben neu zu betrachten. „Das kann nicht jeder, jeder geht damit anders um. Das kann und möchte ich auch niemandem vorschreiben. Und ja, auch ich kenne Trauer, Wut und Angst, lenke dann aber den Fokus schnell anders.“

Nur weil er so offensiv und mutmachend mit der Krankheit lebe, sei seine Botschaft auf gar keinen Fall an ebenfalls Betroffene: „Stellt euch nicht so an.“ Antriebsquelle sei seine schon immer positive Grundeinstellung sowie der christliche, aber nicht konfessionell gebundene Glaube. Tipps gibt Hanf übrigens nur

auf Nachfrage. Nein, ein Belehrender möchte er nicht sein.

APPELL: AN KLEINEN DINGEN FREUDE HABEN

In seiner gesunden Lebensphase habe er ja auch andere Prioritäten gehabt, sagt er ohne jeden Vorwurf. Gelernt habe er dank ALS, sich auf wichtige Dinge zu reduzieren, sich Superlativen und Normen zu entziehen, „einfach in kleinen Dingen wie einem Sonnenuntergang Freude zu finden - und vor allem Frieden mit sich selbst finden“.

Was er aktuell auch feststellt: Die Betriebsamkeit, Hektik in der „normalen“ Welt lasse Themen

wie ALS manchmal außen vor. Auch hier kein Klagen darüber. Im Gegenteil: Es liege wohl im Wesen des Menschen, wenn es gut laufe, eher offen gegenüber Randgruppen zu sein, in Krisenzeiten wie diesen hingegen sei das weniger der Fall. Aber da gibt es ja Menschen wie Hanf, die der Gruppe der ALS-Erkrankten eine Stimme gibt, sei es im Vorstand von ALS-Mobile oder der Krzysztof-Nowak-Stiftung, die sich seit mehr als zwei Jahrzehnten für Menschen einsetzt, die infolge der Erkrankung in finanzielle Not geraten.

Hat er Zeit für Pläne? Und wie: „Das klingt skurril, aber ich plane immer weiter.“ Er verrät, dass sein zweites Buch in Arbeit ist. Im Oktober werde er in Köln an einer Podiumsdiskussion zum Thema Sterbehilfe teilnehmen. Auch dazu sei seine Meinung nicht dogmatisch Pro oder Contra. „Wir müssen endlich offen und ehrlich über Sterbehilfe reden und klare Regeln schaffen.“

Auch wenn die Muskelkraft schwindet, den Elan und Lebensmut des 57-Jährigen brems das nicht. Das sei ihm selbst manchmal suspekt. Aber vermutlich sei genau das sein Lebenselixier: „Würde ich mir selbst sagen: Benimm Dich wie ein Sterbenskranker - dann würde ich sterben.“

Behördenhaus: Leer ist es schon einmal

GIFHORN. Nun hat der Letzte das Licht ausgemacht und nach Jahren der Ungewissheit könnte sich in den nächsten Monaten entscheiden, was nun endlich mit dem Behördenhaus in bester Lage in Gifhorn passieren soll.

Umworben, geplant und wieder verworfen - die Dauerschleife der letzten Jahre ist nun offenbar durchbrochen. Denn: Marina Kiehl, Pressestelle des Niedersächsischen Finanzministeriums, berichtet auf AZ-Nachfrage: „Das Gebäude konnte mittlerweile komplett geräumt werden.“ Etappenweise hatte sich das sechsgeschossige Gebäude Am Schlossgarten in den letzten Jahren geleert.

Das Katasteramt, das hauptsächlich die Flächen des Gebäudes nutzte, fand an der Bahnhofstraße in der ehemaligen Post eine neue Heimat und ist seit Mai 2025 Mieter im Kompetenzzentrum der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg. Übrigens nach

jahrelanger Suche nach einem neuen Standort.

GEBÄUDE IST STARK SANIERUNGSBEDÜRFTIG

Die Behörde hatte schon lange mit der Immobilie Am Schlossgarten gehadert. Denn das Gebäude Am Schlossgarten stammt

aus den 1960-er Jahren, verfügt über mehr als 2.000 Quadratmeter Nutzfläche und ist dringend sanierungsbedürftig. Sogar ein Abriss und Neubau an diesem Ort waren schon einmal in Erwägung gezogen, so heruntergekommen ist das Gebäude in Teilen.

Für das Katasteramt kam die Umsiedlung nahe Bahnhof Gif-

horn Stadt daher sehr gelegen. Einige Zeit danach gab auch das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule Gifhorn die Räume im Behördenhaus auf. Zuletzt nutzte nur noch das benachbarte Amtsgericht Räume zur Lagerung von Akten. Auch das ist nun Geschichte, wie das Finanzministerium mitteilt. Dieses ist zuständig, da die Immobilie dem Land Niedersachsen gehört.

Was folgt nun? „Da eine landeseigene Nachnutzung nach wie vor nicht in Betracht kommt, kann der Verkaufsprozess gestartet werden“, heißt es aus der Pressestelle der Behörde. Das geschieht in zwei Schritten: „Bevor die Immobilie öffentlich angeboten wird, wird derzeit noch geprüft ob der bevorrechtigte Käuferkreis Interesse an einem Erwerb hat.“

Zu dem Kreis der „Bevorrechtigten“ gehören Stadt und Landkreis Gifhorn. Die Stadt hatte zu-

letzt abgewunken, der Landkreis hingegen ein Hintertürchen offen gelassen, ob er bei dem Objekt zuschlägt. Eine Entscheidung sei aber so schnell nicht absehbar, hieß es zuletzt. Schon vor vielen Jahren hatte der Landkreis die Fühler ausgestreckt. Nach damals nicht offiziell bestätigten Angaben soll die Verwaltungsspitze damals einige Millionen Euro geplant zu haben. Hintergrund: Der Landkreis suchte damals händeringend nach mehr Bürofläche, wurde inzwischen unter anderem neuer Besitzer und Nutzer der ehemaligen Sparkassen-Zentrale an der Konrad-Adenauer-Straße.

Erst wenn die hiesigen Kommuneinheiten aus dem Rennen sind beim Kauf und Nutzen des Behördenhauses, geht die Immobilie auf den freien Markt. Daher heißt es aktuell vom Eigentümer Land: „Wann eine Nachnutzung möglich ist, kann derzeit nicht vorhergesagt werden.“



Der Letzte hat schon das Licht ausgemacht, wer macht es wieder an? Foto: Sebastian Preuß

Sonderaktion
bis 30.09.2026

V. Gloger
www.gloger.com
Made in Germany
34 Jahre

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte
Mindestens 19% Förderung
Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik
05351 424757
vertrieb@gloger.com
www.gloger.com
7 JAHRE GARANTIE
Nur bei Ihrem weihnachtspartner
19367502_002426

ANZEIGE

Englisch für Späteinsteiger

Sprechen, lachen, mitreden



Mit Sprachkenntnissen den Urlaub meistern

Sie möchten Ihre Englischkenntnisse für den Beruf auffrischen, sich optimal auf den nächsten Urlaub vorbereiten oder einfach geistig fit bleiben? Vielleicht aber auch als Anfänger endlich einen Beginn wagen? In entspannter Atmosphäre und ohne Leistungsdruck lernen wir mit viel Spaß in kleinen Gruppen, was Sie für die alltägliche Kommunikation brauchen.

Unsere neuen Kurse starten im September wieder in Gifhorn Meine und Hankenbüttel. Herzlich willkommen sind Berufstätige, Wiedereinsteiger und aktive Ruheständler! Kommen Sie auf eine Schnupperstunde vorbei und informieren Sie sich unter:

05371-956 70 59
www.mein-englisch-gifhorn.de

NASSE WÄNDE? FEUCHTE KELLER?
Vertrauen Sie auf Handwerksarbeit durch unseren anerkannten Meisterbetrieb.

TROCKENLEGUNG
- Ursachenforschung einschließlich Angebot -
- Witterungsunabhängige umweltfreundliche Systeme
Das Abdichtungssystem Inh. Carsten Dippelt
Ihr Mauermeisterfachbetrieb für Feuchtigkeitsschäden
Eingetragener Meisterbetrieb!
Celler Straße 124, 38114 Braunschweig
☎ (05 31) 5 90 63 68
www.das-abdichtungssystem.de

MEHR NACHRICHTEN

AUS GIFHORN UND DER REGION

FINDEN SIE AUF ALLER-ZEITUNG.DE

HADI
Der Schnäppchenjäger
Angebote gültig vom 14.09. bis 19.09.2026

Deutsche Qualitätserde
(1 Liter = 0.05 €)
7.25

3 Sack à 45 Liter = 135 Liter

Rindenmulch
(1 Liter = 0.07 €)
14.50

3 Sack à 70 Liter = 210 Liter

Mehlwürmer
- getrocknet
- 200-g-Beutel
(kg = 14.75 €)
2.95

Knallerpreis
24 Rollen Packung 5-lagig
Toilettenpapier „Deluxe Sensitive“
- 24 Rollen à 129 Blatt
- 5-lagig soft
12.-

Malerabdeckplane
- 7 my HDPE
- 4 x 5 m
- 20 m²
-.90

Igelfutter
750-g-Beutel
(1 kg = 6.00 €)
4.50

Herbstrasendünger
für ca. 160 m², Multikorn Plus 2 erhöht die Widerstandskraft gegen Trockenheit, Auswinterung und Frost, gekörnt für optimale Ausbringung
(kg = 1.99 €)
5-kg-Packung
9.95

Einkoch- und Marmeladengläser
- mit Schraubdeckel
- verschiedene Größen
ab 1.25

Neu im Sortiment
Streufutter
- für Wildvögel
- mit Mehlwürmern
- 3-kg-Eimer
- (kg = 2,67 €)
Proteinfutter mit Mehlwürmern
8.-
je Eimer

Beeren-, Rhododendron-, Rosen-, Tannen- und Universaldünger
(1 kg = 1,58 €)
2,5-kg-Packungen
3.95
je Packung

Gummi-Wabenmatte
- 40 x 60 cm
5.-